

14/2015

### **Auszeichnung *audit berufundfamilie* für das Leibniz-Institut für Wissensmedien**

*Für sein Engagement für eine verbesserte Vereinbarkeit von Beruf und Familie wird das Leibniz-Institut für Wissensmedien (IWM) heute in Berlin mit dem Zertifikat zum *audit berufundfamilie* ausgezeichnet. Zuvor hatte das Institut zum zweiten Mal erfolgreich das *audit*-Verfahren durchlaufen, das als strategisches Managementinstrument zur nachhaltigen Verbesserung einer familienbewussten Personalpolitik dient. Das von der *berufundfamilie gGmbH* erteilte Zertifikat nimmt Prof. Dr. Ulrike Cress aus den Händen von Iris Gleicke, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundeswirtschaftsminister für Wirtschaft und Energie, und Stefan Becker, Geschäftsführer der *berufundfamilie gGmbH*, entgegen.*

Tübingen, 29. Juni 2015. „Seit der letzten Auditierung konnten wir wichtige zielführende Maßnahmen umsetzen: Wir haben neben unseren flexiblen Arbeitszeitmodellen und einem Kinderbetreuungszuschuss die Vereinbarkeit von Beruf und Familie in unser Leitbild mit aufgenommen. Wir konnten familienfreundliche Veranstaltungszeiten und ein mobiles Eltern-Kind-Zimmer einrichten, unsere interne Austauschplattform ausbauen, ausführliche Informationsblätter zum Thema Kinderbetreuung und Pflege entwickeln sowie eine Mitarbeiterbefragung durchführen. Dass wir nach einer internen Auswertung der Leibniz-Gemeinschaft zu den Leibniz-Instituten zählen, die ihren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen zu Gleichstellung und Familienfreundlichkeit am meisten bieten, macht uns stolz“, so Prof. Dr. Ulrike Cress, stellvertretende Direktorin des IWM. Wie stark das Thema im Institutsgeschehen verankert ist, zeigen die zweimal jährlich erscheinenden GleichstellungsNews, die Gastvorträge am IWM zu vereinbarkeitsrelevanten Themen sowie die aktuellen Berichte zum Thema im Rahmen der Institutsversammlungen.

Um die Förderung der Attraktivität von Wissenschaftskarrieren für Frauen weiter auszubauen, sollen bis zur Re-Auditierung in drei Jahren die vorhandenen Angebote optimiert und die Nachwuchsförderung und -qualifikation ausgebaut sowie die Führungskräfte des IWM zu vereinbarkeitsrelevanten Themen geschult werden. Als weitere Maßnahmen ist ein Patenkonzept für einen verbesserten Kontakt während familienbedingten Abwesenheiten geplant. Damit wird die familienbewusste Personalpolitik am IWM für seine über 110 Beschäftigten noch weiter ausgebaut.

Stefan Becker, Geschäftsführer der *berufundfamilie gGmbH*, betont: „Mit der strategisch angelegten Vereinbarkeit von Beruf und Familie geben Arbeitgeber wichtige Antworten auf den sich ständig verändernden Arbeitsmarkt und den demografischen Wandel. Vereinbarkeit kann aber nur funktionieren – sprich gelebt werden –, wenn die oberste Führungsebene hinter dem Thema steht, es idealer Weise selbst vorantreibt. Das haben die

zertifizierten Arbeitgeber eindrücklich demonstriert. Sie haben Familienbewusstsein im doppelten Sinne zur Chefsache gemacht.“

### **Das audit berufundfamilie und audit familiengerechte hochschule**

Einsetzbar in allen Branchen und unterschiedlichen Betriebsgrößen, erfasst das alle drei Jahre zu durchlaufende audit den Status quo der bereits angebotenen Maßnahmen zur besseren Balance von Beruf und Familie, entwickelt systematisch das betriebsindividuelle Potenzial und sorgt mit verbindlichen Zielvereinbarungen dafür, dass Familienbewusstsein in der Unternehmenskultur verankert wird. Das Zertifikat zum audit berufundfamilie dient als Beleg für den erfolgreichen Abschluss dieses Prozesses – und als Qualitätssiegel: Das unter der Schirmherrschaft der Bundesfamilienministerin und des Bundeswirtschaftsministers stehende audit wird von den führenden deutschen Wirtschaftsverbänden BDA, BDI, DIHK und ZDH empfohlen. Die praktische Umsetzung der Maßnahmen wird von der berufundfamilie gGmbH überprüft. Nach drei Jahren können im Rahmen einer Re-Auditierung weiterführende Ziele vereinbart werden. Nur bei erfolgreicher Re-Auditierung darf der Arbeitgeber das Zertifikat unverändert weiterführen. Aktuell sind in Deutschland insgesamt 1.001 Arbeitgeber nach dem audit berufundfamilie bzw. audit familiengerechte hochschule zertifiziert, darunter 518 Unternehmen, 363 Institutionen und 120 Hochschulen. Zu ihnen zählen die aktuellen 294 Zertifikatsempfänger – mit 144 Unternehmen, 109 Institutionen und 41 Hochschulen.

Die 1998 von der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung gegründete berufundfamilie gGmbH gilt heute bundesweit als herausragender Kompetenzträger in Fragen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Sie ist der Ideen- und Impulsgeber in diesem Themenfeld und zentraler Akteur bei der Zertifizierung einer familienbewussten Personalpolitik. Das Bundesfamilienministerium fördert das audit berufundfamilie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds. Die berufundfamilie gGmbH besitzt die europaweiten Markenrechte am audit. Sie entscheidet über die Vergabe der audit-Zertifikate, während die berufundfamilie Service GmbH mit der Durchführung des audit betraut ist. Zertifikate zum audit berufundfamilie wurden erstmals 1999 vergeben. Seit 2002 wird das audit auch Hochschulen als „audit familiengerechte hochschule“ angeboten.

### **Das Leibniz-Institut für Wissensmedien**

Das Leibniz-Institut für Wissensmedien (IWM) in Tübingen erforscht das Lehren und Lernen mit digitalen Technologien. Rund 80 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Kognitions-, Verhaltens- und Sozialwissenschaften arbeiten multidisziplinär an Forschungsfragen zum individuellen und kooperativen Wissenserwerb in medialen Umgebungen. Seit 2009 unterhält das IWM gemeinsam mit der Universität Tübingen

Deutschlands ersten Leibniz-WissenschaftsCampus zum Thema „Bildung in Informationsumwelten“. Internetadresse: [www.iwm-tuebingen.de](http://www.iwm-tuebingen.de).

### **Kontakt & weitere Informationen zum Leibniz-Institut für Wissensmedien**

Dr. Evamarie Blattner, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Leibniz-Institut für Wissensmedien, Schleichstraße 6, 72076 Tübingen,  
Tel.: 07071/ 979-222, E-Mail: [presse@iwm-tuebingen.de](mailto:presse@iwm-tuebingen.de)

### **Die Leibniz-Gemeinschaft**

Die Leibniz-Gemeinschaft verbindet 89 selbständige Forschungseinrichtungen. Deren Ausrichtung reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Raum- und Sozialwissenschaften bis zu den Geisteswissenschaften. Leibniz-Institute bearbeiten gesellschaftlich, ökonomisch und ökologisch relevante Fragestellungen. Sie betreiben erkenntnis- und anwendungsorientierte Grundlagenforschung. Sie unterhalten wissenschaftliche Infrastrukturen und bieten forschungsbasierte Dienstleistungen an. Die Leibniz-Gemeinschaft setzt Schwerpunkte im Wissenstransfer in Richtung Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Leibniz-Institute pflegen intensive Kooperationen mit den Hochschulen u.a. in Form der WissenschaftsCampi, mit der Industrie und anderen Partnern im In- und Ausland. Sie unterliegen einem maßstabsetzenden transparenten und unabhängigen Begutachtungsverfahren. Aufgrund ihrer gesamtstaatlichen Bedeutung fördern Bund und Länder die Institute der Leibniz-Gemeinschaft gemeinsam. Die Leibniz-Institute beschäftigen rund 18.100 Personen, darunter 9.200 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Der Gesamtetat der Institute liegt bei 1,64 Milliarden Euro. [www.leibniz-gemeinschaft.de](http://www.leibniz-gemeinschaft.de)